

Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt/Hafenentwicklung“ des Stadtteilbeirates Walle am 09.05.2012, 18.00 Uhr im Zollhaus, Am Kaffee-Quartier 1

Nr.: XI/02/12

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 19.35h

Anwesend sind:

Herr Jürgen Diekmeyer

Frau Cecilie Eckler- von Gleich

Herr Wolfgang Golinski

Herr Gerd-Rüdiger Kück

Herr Boris Niclas-Tölle

Frau Angela Piplak, in Vertretung für Herrn Scheffka

Herr Lutz Wendeler

An der Teilnahme ist verhindert:

Herr Frank Scheffka

Als Gäste sind anwesend:

Frau Ulrike Dökel

Herr Thomas Dökel

Herr Czellnik, WFB

Herr Abel, WFB

Herr Hans-Dieter Köhn, Beiratsmitglied

Herr Rolf Surhoff, Sachkundiger Bürger

Herr Dr. Peter Warnecke, Beiratsmitglied

BürgerInnen des Stadtteils

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

Teil B: Fachausschusssitzung „Überseestadt“

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/11 vom 07.02.2012

TOP 2: Eröffnung Zollhaus Bremen:
Vorstellung des Hauses
Gastgeberin:
Frau Ulrike Dökel, Inhaberin des Hostels

TOP 3: Sachstand und Perspektiven zur Entwicklung der Überseestadt.
Gespräch mit Vertretern der WFB

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an einem Rundgang durch das Haus teilzunehmen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei der Inhaberin des Hostels für die Möglichkeit, in ihrem Haus tagen zu dürfen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/11 vom 07.02.2012

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Eröffnung Zollhaus Bremen: Vorstellung des Hauses

Frau Dökel, die Inhaberin des Hostels, freut sich dem Fachausschuss Überseestadt / Hafenenwicklung ihr Haus vorstellen zu dürfen.

Im Gebäude befand sich in der Vergangenheit das Zollamt. Die Planungen des neuen Projektes begannen vor circa einem Jahr. Die inoffizielle Eröffnung war am 01.03.12, die offizielle Einweihung am 12.04.2012. Das Haus wird gut angenommen.

Im Hostel befinden sich 50 Gästezimmer mit insgesamt 111 Betten. Vorhanden sind Einzel, -Doppel,- und Mehrbettzimmer (bis 8 Betten pro Raum). Die Preise liegen von 19 – 109€ pro Übernachtung. Frühstück ist möglich, es wird gesondert berechnet.

Der Check-In erfolgt über einen PC im Vorraum und ist 24 Stunden täglich möglich. Zur Philosophie des Hauses gehört ein lockerer Umgang mit den Gästen. So wird z.B. auf eine Rezeption, wie sonst in Hotels üblich, verzichtet.

Zur Struktur der Gäste:

Laut Frau Dökel handelt es sich um „junggebliebene“ Gäste. Neben Rucksackreisenden auch junge Familien, BesucherInnen von Waller Familien, Geschäftsleute, MitarbeiterInnen von Firmen in der Überseestadt (u.a. auch Langzeitgäste).

Das Haus vermittelt einen hellen, freundlichen Eindruck mit einem unkomplizierten Umgang untereinander. Die Zimmer sind funktional eingerichtet und unterscheiden sich durch kleine (originelle) Einrichtungsvarianten.

Der Fachausschuss bewertet das Projekt positiv und wünscht Frau Dökel viel Erfolg für ihr Unternehmen.

TOP 3: Sachstand und Perspektiven zur Entwicklung der Überseestadt
Gespräch mit Vertretern der WFB

Herr Abel und Herr Czellnik von der WFB berichten zum Sachstand aktueller Planungen:

- Verkehrssituation/Lärmbelastung Hafenstraße:
Es ist vorgesehen, eine Lärmreduzierung über ein Nachtfahrverbot für LKW's zu erreichen.
- ÖPNV in der Überseestadt:
Die neue Linie 20 startet im Herbst 2012.
- Planungen –Überseepark:

Ein Planer hat die Lärmwerte im Bereich bzw. im Umfeld des geplanten Parks gemessen. Die Aktivitätsbereiche für die Jugendlichen sollen so ausgerichtet werden, dass es nicht zu Störungen in der Wohnumgebung kommt. Das vorgesehene Treffen zur konkreten Umsetzung des Parks soll in Kürze stattfinden.

- Baumaßnahme „Untere Promenade“:
Mit der Fertigstellung bis August 2012 wird gerechnet.
- Weserbahnhof 1:
Hier läuft das Ausschreibungsverfahren.
- Bebauungsplan 2409: Stichstraßen/Zollpfad
Die Maßnahme soll in diesem Jahr beginnen.
- Grundstücksverkäufe und B.plan 2409 (Firma Strabag/Hauptzollamt)
Kaufvertrag erfolgt 5/2012.
- Bürgerantrag Eduard-Suling-Straße:
Herr Czellnik stellt dar, dass lt. Rücksprache mit der Polizei dort kein Unfallschwerpunkt vorliegt. Vorstellbar wären eine Versetzung von Verkehrsschildern, ein zusätzliches Stopp-Schild, Einfügung einer Verkehrsinsel. Die Situation sowie eine geplante Ortsbegehung der gesamten Überseestadt (mit WFB, ASV,OA) soll zunächst abgewartet werden.
- Bebauungsplan 2382:
Der Plan liegt in der Planungsabteilung im Bauressort. Man rechnet Ende 2012 mit Planreife.
- Sachstand Anbiethalle und Reaktion der WFB auf den Beiratsbeschluss:
Die WFB prüft, ob eine Verlagerung der Anbiethalle möglich ist und steht in Kontakt zum Betreiber der Anbiethalle. Es wird noch circa 1 Jahr dauern, bis der Wirt das jetzige Gebäude verlassen muss. Eine Verlagerung würde zu Kosten auf Seiten des Wirtes führen. Ein Ergebnis der Verhandlungen steht noch aus.
- Fortsetzung des Gespräches mit Herrn Rathkamp zum Thema Ampelschaltung:
Herr Rathkamp wird sich melden. Mit Herrn Polzin von SUBV und der BSAG ist diesbezüglich ein Ortstermin geplant.
- Einladung der Firma Hoch/Tief zur Erörterung der zeitlichen Perspektive zur Nutzung ihres Grundstückes:
Die Firma soll zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Zum Tagesordnungspunkt 3 meldet sich ein anwesender Bürger zu Wort. Ein Hinweisschild der Firma Reetec (Bereich Cuxhavener Straße/Feuerwache/Waller Stieg) stehe zu weit auf der Straße und behindere den Verkehr. Das Ortsamt wird gebeten, den Hinweis an der Verkehrssachbearbeiter der Polizei Walle weiterzuleiten.

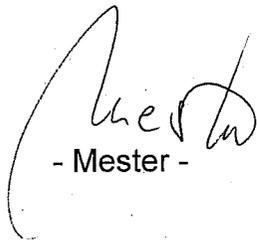
TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Grundwasserabsenkung Am Weserterminal: Es wird Kenntnis genommen
- Weiterhin wird zur Kenntnis genommen:
 1. Deputationsvorlage Bebauungsplan 2399
 2. Deputationsvorlage Bebauungsplan 2409

3. Deputationsvorlage Flächennutzungsplan Bremen, 99. Änderung (Südseite Europahafen, Nördlich Konsul-Smidt-Straße)
Alle Unterlagen wurden im Vorfeld der Sitzung an die FraktionssprecherInnen verteilt.

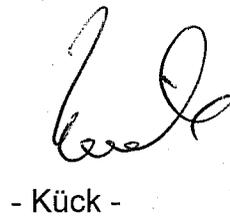
- Die nächste Sitzung des Fachausschusses Überseestadt findet statt am 05. Juli 2012.

Vorsitzender:



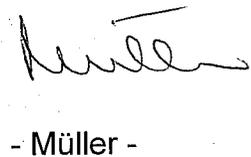
- Mester -

Sprecher des FA:



- Kück -

Protokollantin:



- Müller -